

Schiffsschleusenanlage Riedenburg











Verkehrssicherheit für die Schifffahrt

Die rund um die Uhr in Betrieb stehenden Schleusen machen einen reibungslosen Schiffsverkehr erst möglich. Neben dem Gütertransport ist die Fahrgastschifffahrt von besonderer Bedeutung. Gemessen an der Gesamtzahl der Fahrzeuge beträgt ihr Anteil mehr als 40 Prozent. Auch die Zahl der Sonder- und Schwertransporte wächst stetig an. Das vor dem Bau für den Main-Donau-Kanal erwartete Verkehrsaufkommen ist längst erreicht worden - und es steigt weiter an.

Eine weltweit zukunftsweisende Technik an der Wasserstraße wurde mit der Fernsteuerung von Schleusen eingeführt. Dabei werden von einer Leitzentrale jeweils bis zu vier Schleusen bedient. Ziel war neben der Optimierung des Schleusenbetriebes und einer langfristigen Kostenreduzierung auch eine Erweiterung der Schleusenbetriebszeiten für die Binnenschifffahrt.

Die Schleuse Riedenburg wird von der Leitzentrale Dietfurt gesteuert. Durch Videokameras können die Schleusungen wie vom wirklichen Steuerstand vor Ort betrachtet werden. Der zuständige Schichtleiter ist für die Sicherheit verantwortlich, er steuert und überwacht den gesamten Schleusungsvorgang.

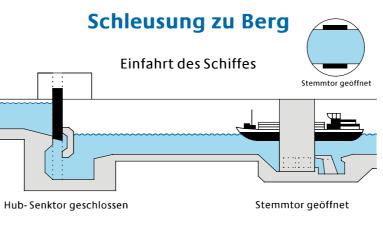
Weitere Informationen:

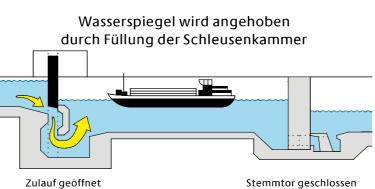
Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Donau MDK

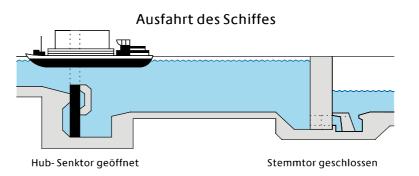
Marientorgraben 1 90402 Nürnberg

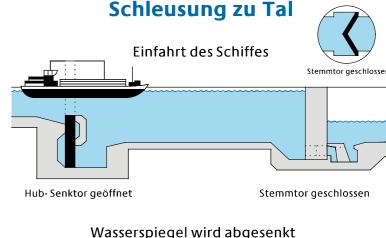
Telefon: +49 (0) 911 2000-0 Telefax: +49 (0) 911 2000-101 www.wsa-nuernberg.wsv.de

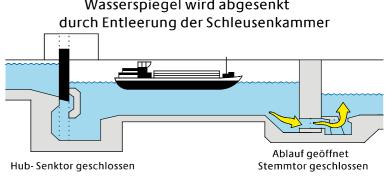
Prinzip einer Schiffsschleusung

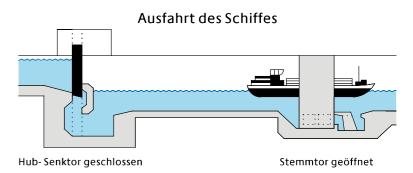












Steckbrief Schleuse Riedenburg

- Nutzlänge: 190 m
- Nutzbreite: 12 m
- Kammerlänge: 207 m
- Fallhöhe: 8,40 m
- Schleusenkammervolumen: 21 170 m3
- Dauer einer Schleusung: 10 Minuten
- Art und Gewicht der Schleusentore: Oberhaupt: Hubsenktor 38 t Unterhaupt: Stemmtor (2 Flügel) 90 t
- Baujahr: 1982
- Besonderheiten der Schleuse: Flussschleuse mit Bootsschleuse